

# Viel Mode für wenig Geld – ist das fair?

Kleidung ist wichtig für uns alle. Besonders für Jugendliche spielt sie eine bedeutende Rolle.

Zum Beispiel, um ihre Persönlichkeit in ihrem Klamottenstil auszudrücken, mit der Mode zu gehen oder auch einfach, um dazuzugehören.

Wir möchten vielleicht auch nicht jeden Tag das gleiche tragen. Ist es da nicht toll, dass uns Modeketten und Online-Händler mit günstiger Kleidung versorgen?

Vor allem, wenn es in Schlussverkäufen, Sales und Outlets noch einmal dicke Rabatte gibt.

## Doch was ist daran schlecht?

Viele Menschen kaufen mehr Kleidung als sie brauchen. Das liegt nicht nur daran, dass sich die Mode schnell ändert, sondern auch an den häufig niedrigen Preisen und der einfachen Verfügbarkeit, auch durch Online-Shopping.

Wenn Kleidung nicht mehr gewollt oder gebraucht wird, wird sie oft weggeworfen. Das ist in vielerlei Hinsicht nicht gut.

Es ist nicht nur schlecht für die Umwelt. Oft wird diese Kleidung in Ländern hergestellt, in denen keine fairen Produktionsbedingungen herrschen.

Viele Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textilindustrie, besonders in asiatischen Ländern, sind schlechten Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Sie haben lange Arbeitszeiten, bekommen niedrige Löhne und werden häufig auch nicht ausreichend geschützt.

Arbeitsunfälle und mangelnde Sicherheitsvorkehrungen sind dort oft Realität. Und das betrifft nicht nur Erwachsene. Auch Kinderarbeit ist in einigen Produktionsländern nach wie vor ein Problem.

## Was können wir als Konsumenten tun?

Auf jeden Fall sollten wir gut überlegen, bevor wir etwas kaufen. Ist es nötig, etwas zu kaufen? Brauchen wir es wirklich?

Außerdem sollten wir darüber nachdenken, woher die Dinge kommen. Wie sind dort die Arbeitsbedingungen? Erhalten die Arbeiter gerechte Löhne, die ihnen menschenwürdige Lebensbedingungen gewährleisten?

Wir könnten versuchen, bewusster einzukaufen, indem wir auf fair hergestellte Produkte achten. Das könnte helfen, die Bedingungen für die Menschen zu verbessern, die die Sachen herstellen.

Es ist an der Zeit, nicht nur auf Stil und Trends zu achten, sondern auch auf die ethischen und sozialen Aspekte der Mode.